



Die Evangelische Akademie Hofgeismar ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

Anmeldung: Tagungsnummer 16116
Schriftlich erbeten bis zum 10. Juni 2016:
Evangelische Akademie,
Gesundbrunnen 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de



Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen 50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung zu stellen. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-118
(Frau Lerner, 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr)

Tagungskosten

- € 126,50 inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Einzelzimmer
- € 120,50 inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Zweibettzimmer
- € 99,50 inkl. Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück
- € 60,00 Tagungsbeitrag

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte,
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar
Der Tagungsort ist **nicht barrierefrei**.
Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 35 Minuten zu erreichen.

Titelbild: shutterstock



Die Ev. Akademie Hofgeismar ist als Bildungseinrichtung zertifiziert nach QVB Stufe A

Tagung

18. – 19. Juni 2016



Rechtsextremismus als Herausforderung für die Pädagogik

In Kooperation mit:



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Leitung

- Studienleiter Dr. Konstantin Broese, M.A.,
- Studienleiter Uwe Jakubczyk,

Evangelische Akademie Hofgeismar

Tagung Der Rechtsextremismus ist auf dem Vormarsch; deshalb ist eine eingehende Auseinandersetzung mit diesem dringend erforderlich. Auf der Tagung werden zunächst grundlegende Aspekte und aktuelle Entwicklungen des Rechtsextremismus' (einschließlich des Rechtspopulismus') in Deutschland, aber auch in Europa insgesamt, in den Blick genommen. Vor diesem Hintergrund werden wir der Frage nachgehen, mit welchen pädagogischen Konzepten und Projekten dem Rechtsextremismus entgegengetreten wird bzw. werden kann. Hierbei konzentrieren wir uns auf ein besonders wichtiges Feld, nämlich auf die schulische und außerschulische Jugendpädagogik.

Auf der Tagung werden grundlegende theoretische und praktische Perspektiven erörtert, darüber hinaus Ergebnisse erfolgreicher Projektarbeit gegen den Rechtsextremismus vorgestellt und diskutiert.

Samstag, 18. Juni 2016

- 9.30 **Begrüßung und Einführung**
- 9.45 **Ideologie und Weltanschauung rechten Denkens in Deutschland: Ein Überblick**
Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter,
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
- 10.45 Kaffeepause
- 11.15 **Die radikale Rechte in Europa – vergleichende Perspektiven**
Prof. Dr. Michael Minkenberg,
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/O.

- 12.30 Mittagessen
- 14.00 **Rechtsextremismus und Rechtspopulismus als Herausforderungen für die Demokratie**
Prof. Dr. Thomas Grumke,
Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung NRW, Gelsenkirchen
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 **Rechtsextremismus im Fokus der Sicherheitsbehörden**
Was war zu verbessern und was ist noch zu tun?
Dr. Rudolf van Hüllen,
Freiberuflicher Extremismusforscher,
ehemaliger Referatsleiter beim Bundesamt
für Verfassungsschutz in Köln
- 16.30 **„Vor Gott sind alle Menschen gleich“ – Perspektiven kirchlicher Arbeit gegen Rechtsextremismus und rassismuskritischer Religionspädagogik**
Katharina Kaesche,
Projektkoordinatorin Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus c/o
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.,
Berlin
- 18.00 Abendessen
- 19.30 **Entwicklungen und Veränderungen der rechtsextremistischen Szene sowie Beispiele für kommunale Präventionsarbeit**
Helge von Horn, M.A.,
Kassel
- 21.00 *anschließend*
Einführung in die Ausstellung
„Vorsicht Rechtsextremismus“
des Schwalm-Eder-Kreises

Sonntag, 19. Juni 2016

- 8.00 Frühstück
- 9.00 **Andacht**
- 9.45 **Demokratische Schule gegen rechte Bewegungen: Möglichkeiten, Aufgaben und Grenzen**
Botho Priebe, Direktor a. D.
des Instituts für Schulische Fortbildung und
Schulpsychologische Beratung (IFB) des
Landes Rheinland-Pfalz, Speyer
- 10.45 Kaffeepause
- 11.15 **Der Präventionsansatz von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ gegen Rechtsextremismus/Rechtspopulismus und andere Ideologien der Ungleichwertigkeit**
Sanem Kleff, Vorsitzende von Aktion
Courage e.V. und Leiterin der Bundes-
koordination von „Schule ohne Rassismus –
Schule mit Courage“, Berlin
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 **Was tun gegen rechtsextreme Sprüche im Klassenzimmer?**
*Prävention und Intervention gegen Rechts-
extremismus an Schulen*
Malte Lantzsch, Dipl. Soz.-Päd. und Mitar-
beiter beim Mobilen Beratungsteam, Kassel
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 **Rechtsextremismus und soziale Arbeit: Impulse aus der Praxis der „Roten Linie“**
Torsten Niebling, Dipl.-Päd., Marburg
- Ausstellung: „Mein Kind ist rechts?!“*
- 16.30 **Fazit / Ende der Tagung (ca. 16.45 Uhr)**